



Anlässlich des 40. Todestages des großen sudetendeutschen Sozialdemokraten Wenzel Jaksch am 27. November (→ Seite 3) sendete der tschechische Nachrichtensender „ČT 24“ eine Diskussion über den früheren BdV-Präsidenten und Stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Sudetendeutschen Landsmannschaft. Es diskutierten der Publizist Petr Brod und der Historiker Milan Churáň. Auch den Leiter des Sudetendeutschen Büros in Prag, Peter Barton, bat „ČT 24“ um eine Stellungnahme. Der Beitrag wurde wenig später zur besten Sendezeit wiederholt und in einer Zusammenfassung auch auf „ČT 1“ ausgestrahlt. Barton betonte in seiner Stellungnahme, daß dieser Politiker zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der sudetendeutschen Volksgruppe gehöre: „Jaksch war gegen Vertreibung, gegen Hitler und für Europa. Und das ist auch die sudetendeutsche Botschaft für die Zukunft.“ Unser Bild zeigt den Redakteur des Tschechischen Fernsehens Tomáš Brzobohatý im Gespräch mit Barton im Büro in der Thomasgasse.